



Märkisches Brustzentrum

ISERLOHN | LÜDENSCHIED | SCHWERTE

Qualitätsbericht

-Internetversion-

2011



Evangelisches Krankenhaus Bethanien, Iserlohn



Klinikum Lüdenschied



Marienkrankenhaus, Schwerte

Das Märkische Brustzentrum

Das Märkische Brustzentrum versteht sich als Zentrum mit hoher fachlicher Kompetenz für:

- Frauen und Männer mit Brustkrebsverdacht oder der Diagnose Brustkrebs
- eine ganzheitliche Betreuung bei der medizinischen Behandlung
- standortübergreifende Netzwerkstrukturen mit dem Ziel, eine wohnortnahe und gleiche Versorgungsqualität für alle zu schaffen
- optimale Diagnostik- und Therapieangebote
- die Erfüllung wichtiger Qualitätskriterien wie z.B. regelmäßige Tumorkonferenzen und die Zertifizierung durch die Ärztekammer
- unsere Patienten, die durch die Vielzahl der Kooperationspartner und Angebote des Märkischen Brustzentrums profitieren

Vernetzte Kompetenz

Wichtigstes Ziel des Märkischen Brustzentrums ist es, die Brustkrebssterblichkeit zu senken und die Lebensqualität von Betroffenen zu verbessern. Parallel soll die Qualität der Behandlung bei Prävention, Früherkennung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Palliation immer weiter entwickelt und somit die allgemeine Brustgesundheit gefördert werden.



Unser Leitbild

Das Evangelische Krankenhaus Bethanien Iserlohn, das Klinikum Lüdenscheid, das Marienkrankenhaus Schwerte sowie externe Kliniken und Partner haben sich mit dem Märkischen Brustzentrum zu einer Kooperation entschlossen, um mit einer verbesserten Diagnostik und modernen Behandlungskonzepten die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen. Entsprechend der Leitlinie erfolgt die Behandlung nach Diagnosestellung nach aktuellen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Erkenntnissen. Alle Kooperationspartner des Märkischen Brustzentrums haben sich deshalb auf ein Leitbild verständigt, das im Behandlungsalltag als Maßstab dient:

- Zufriedene Patientinnen und Patienten stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir erfüllen nachweislich höchste Qualitätsansprüche
- Die Behandlung verstehen wir nicht als reine medizinische Therapie, sondern unter Einbeziehung der Angehörigen auch als Begleitung auf dem Weg durch die Erkrankung
- Wir unterstützen die Patientinnen und Patienten, sich aktiv am Genesungsprozess zu beteiligen und stärken deren Eigenverantwortung.
- Wir garantieren eine Patientenversorgung auf der Grundlage gesicherter, wissenschaftlicher Erkenntnisse, fördern den wissenschaftlichen Austausch und bringen uns aktiv in die Entwicklung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden ein.
- Wir beteiligen uns an Fort- und Weiterbildungsseminaren, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu qualifizieren.
- Wir arbeiten partnerschaftlich, vertrauensvoll und zuverlässig mit allen an der Behandlung Beteiligten zusammen und informieren unsere Partner zeitnah und umfassend.
- Die Behandlung entwickeln wir als Gesamtkonzept. Deshalb wird auch zu Selbsthilfegruppen, Frauengesundheitsgruppen, Vertreter der Psychoonkologie und Rehabilitation regelmäßig und eng Kontakt gehalten.

Leiter der operativen Standorte



Dr. med. Hisham Ashour

Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Evangelisches Krankenhaus Bethanien
Hugo-Fuchs-Allee 3
58644 Iserlohn
Telefon: 0 23 71 2 112 3 50



Dr. med. Dipl.-Psych. Wilhelm Steinmann

Seit 01.04.2011
Direktor der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Klinikum Lüdenscheid
Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid
Telefon: 0 23 51 46 32 41



Dr. med. Anna-E. Balwanz

Leitende Ärztin des Brustzentrums
Dr. med. Michael Hartmann, Chefarzt der Frauenklinik
Marienkrankenhaus Schwerte gGmbH
Telefon: 02304 10 9191

Leistungsspektrum

Diagnostische Verfahren

- Mammographie, Mammasonographie und Mammakernspinuntersuchung (MRT)
- Ausbreitungsdiagnostik mittels Ultraschall, Röntgen, Computertomographie,
- Kernspintomographie (NMR), Positronenemissionstomographie (PET), Szintigraphie
- Probeentnahmen zur Zell- und Gewebsuntersuchung
- ultraschallgestützte Punktion von Zysten und Abszessen der Brust
- Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsien von verdächtigen Befunden der Brust
- mammographisch gesteuerte Vakuumstanzbiopsien
- Mammographische und mammasonographische Markierungen verdächtiger Befunde vor einer Operation

- intraoperative Präparateradiographie und -sonographie
- intraoperative Schnellschnittuntersuchung

Operative Therapie

- Offene Biopsie (Entnahme von erkranktem oder verdächtigem Gewebe)
- Brusterhaltende Therapie und ablative Brustchirurgie (Entfernung der erkrankten Brust)
- Onkoplastische Operationen (brusterhaltende Therapie im Rahmen von Bruststraffungen oder Reduktionsplastiken)
- Wächterlymphknotenentfernung (Sentinellymphonodektomie)
- axilläre Lymphknotenentfernungen
- radikale operative Behandlung bei lokal fortgeschrittener Erkrankung
- Metastasenchirurgie
- wiederherstellende Chirurgie (Expander-, Implantant- und Eigengewebsrekonstruktionen inkl. Mikrochirurgie)
- Ästhetische Brustchirurgie

Öffentlichkeitsarbeit

Das Märkische Brustzentrum präsentiert sich auf einer eigenen Internetseite unter www.maerkisches-brustzentrum.de sowohl als Zentrum als auch in den einzelnen OP – Standorten Iserlohn, Lüdenscheid und Schwerte.

Zur Information der interessierten Öffentlichkeit, für Erkrankte, unsere Kooperationspartner und das Fachpublikum, führen wir regelmäßig themenbezogenen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen durch und veranstalten an jedem OP Standort einmal jährlich gemeinsam mit den ortsansässigen Selbsthilfegruppen einen Patientinnentag.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagementsystem des Märkischen Brustzentrums schreibt in übergeordneter Form geeignete Regelungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung fest. Es dient im Ganzen Mitarbeitern zur Orientierung und ist für alle Mitarbeiter und Kooperationspartnern verbindlich.

Einmal jährlich führen wir auf Grundlage des jeweils gültigen Anforderungskatalogs für Brustzentren in NRW interne Audits durch.

Eine externe Überprüfung der Ergebnisqualität erfolgt durch die Ärztekammer NRW

Am Benchmarking (Vergleich der Ergebnisqualität) der Brustzentren, hat das Märkische Brustzentrum erfolgreich teilgenommen.

Zur Messung der Patientinnenzufriedenheit führten wir seit 2008, unter Leitung der Universität Köln, Prof. Dr. Holger Pfaff, an allen drei operativen Standorten Patientinnenbefragungen durch.

Im Laufe der zurückliegenden Jahre, konnte die Patientinnenzufriedenheit kontinuierlich gesteigert werden. Im Vergleich mit den 52 Brustzentren in NRW kam das Märkische Brustzentrum auf Platz 8.

Die Ergebnisse der internen und externen Audits und der Patientinnenbefragung werden im Rahmen von berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkeln analysiert und Verbesserungsmaßnahmen festgelegt.

Die Umsetzung der Maßnahmen und die Erreichung der jährlich festgelegten Qualitätsziele werden anhand eines Maßnahmenplans regelmäßig überprüft.

Im Jahr 2011 wurden 51 videogestützte Tumorkonferenzen durchgeführt. An diesen Tumorkonferenzen nahmen neben den verantwortlichen Ärzten des Brustzentrums - Gynäkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten, Onkologen und Pathologen - auch niedergelassenen Gynäkologen, Mitarbeiter aus dem Qualitätsmanagement und die Brustschwestern teil.

Bei insgesamt 707 Patientinnen wurden in diesem Rahmen Therapieempfehlungen vor und nach der Operation ausgesprochen. Einige Patientinnen machten von dem Angebot Gebrauch und nahmen an der Konferenz fallbezogen, teil.

Auszug einzelner Leistungsdaten

2011	Iserlohn	Lüdenscheid	Schwerte
Anzahl der Neuerkrankungen	134	104	123
Primäre Operationen wegen Brustkrebs	125	89	119
Zahl der sonographischen Jet-Biopsien	181	230	134
Anzahl der Sentinel-node-Operationen	85	66	93
Brusterhaltende operative Eingriffe	80	53	82,1%
Durchschnittliche Wartezeiten auf einen Termin in der Brustsprechstunde	4 Tage	6	6 Tage
Durchschnittliche Wartezeit am Termin in der Brustsprechstunde	17 Minuten	20 Minuten	10 Minuten

Märkische Brustzentrum, den 01.06.2012

gez. Marion Wessel

Netzkoordinatorin am Märkischen Brustzentrum, Iserlohn